

Bitte senden Sie mir regelmäßig  
das Halbjahresprogramm und  
aktuelle Programminweise.

Bitte  
frankieren

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Evangelische Stadtakademie  
Düsseldorf  
Postfach 20 03 68  
40101 Düsseldorf

✂

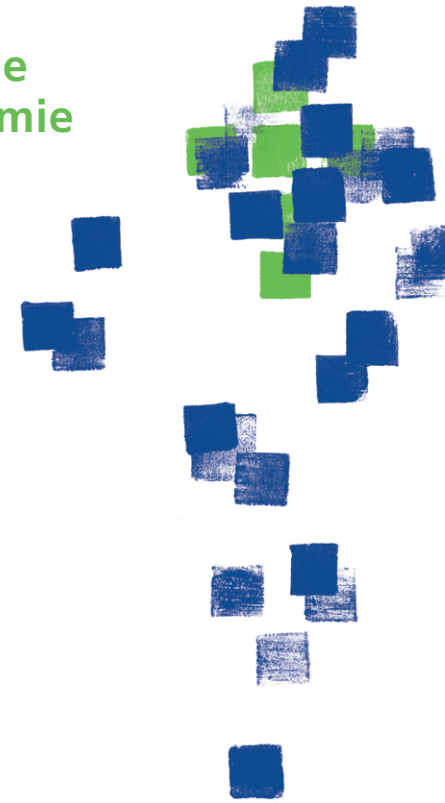
Wenn Sie unsere Programminformationen zugeschickt bekommen möchten, dann senden Sie uns bitte die ausgefüllte Antwortpostkarte oder eine E-Mail an [esta.duesseldorf@ekir.de](mailto:esta.duesseldorf@ekir.de).



**evangelisch**  
**DÜSSELDORF**

Info-Telefon: 0800 081 82 83  
[www.evangelisch-in-duesseldorf.de](http://www.evangelisch-in-duesseldorf.de)

Evangelische  
Stadtakademie  
Düsseldorf



Programm  
2022

2



Evangelisches  
Erwachsenenbildungswerk  
Nordrhein

# Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Einrichtung des Kirchenkreises Düsseldorf  
sowie Zweigstelle des Evangelischen  
Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein

Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf  
Postfach 20 03 68, 40101 Düsseldorf

Telefon 0211 / 957 57-745 und -746  
esta.duesseldorf@ekir.de  
www.estadus.info



## Dr. Gabriela Köster

Akademieleitung  
Telefon 0211 / 957 57-748  
Sprechzeit: dienstags 11 bis 12 Uhr  
gabriela.koester@ekir.de



## Dr. Uwe Gerrens

Studienleitung  
Telefon 0211 / 957 57-747  
Sprechzeit: dienstags 11 bis 12 Uhr  
uwe.gerrens@ekir.de



## Kirsten Lehnhardt

Veranstaltungsorganisation  
Telefon 0211 / 957 57-745  
Mo – Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr  
kirsten.lehnhardt@ekir.de



## Claudia Nerling

Veranstaltungsorganisation  
Telefon 0211 / 957 57-746,  
Mo – Do 8 bis 14 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr  
claudia.nerling@ekir.de

## Bankverbindung Stadtakademie

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
IBAN DE05 3005 0110 1004 9351 59  
BIC DUSSEDDXXX

## INHALT

1

	Seite
Aus der Stadtakademie	2
PHILIA	5
Theologie / Philosophie	6
Religionswissenschaft / Interreligiöser Dialog	12
Geschichte / Politik	19
Kultur	23
Psychologie	43
Akademie am Morgen	45
Forschung im Fokus	50
Pädagogische Akademie	51
Allgemeine Bildung	52
Ev. Stadtakademie in Gemeinden	53
Allgemeine Geschäftsbedingungen	55
Impressum	58
Terminübersicht	59

Wenn keine anderen Orte angegeben sind, finden die Veranstaltungen in der Bastionstraße 6, Düsseldorf, statt. Wegen begrenzter Teilnehmendenzahl bitten wir bei allen Kursen um Ihre Anmeldung bei der Stadtakademie, sofern nicht anders angegeben.

## PROFIL

Die Evangelische Stadtakademie ist eine Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung im Herzen Düsseldorfs. Die Akademie versteht sich als offenes Forum, das Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht und fördert. Seminare, Symposien, Workshops zu Fragen der Religion, Kultur und Gesellschaft eröffnen Räume zum Dialog mit den Referentinnen und Referenten verschiedener Fachgebiete.

Die Angebote der Akademie für die Stadt sind lebensnah und thematisch aktuell. In der Tradition protestantischer Bildungsverantwortung will die Stadtakademie vor Ort ihren Beitrag leisten zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit. Auch unterstützt und befähigt sie Menschen zur bewussten Gestaltung des öffentlichen Lebens.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Interreligiöser Dialog, Kultur, Psychologie, Politik und Naturwissenschaften.

### Stadtakademieprogramm in krisengeschüttelten Zeiten

Musste das mitten in der Klimakrise und der Coronakrise auch noch sein: der Ukraine-Krieg? Zwei Dinge sind unendlich, soll Albert Einstein einmal geseufzt haben, das Universum und die menschliche Dummheit. Beim Universum sei er sich nicht ganz sicher.

Niemandem fällt es leicht, unter ständig wechselnden Bedingungen das Bewährte fortzusetzen, uns auch nicht. Dennoch haben wir uns bemüht, weiterhin über die Tagesereignisse hinweg in die Tiefe zu bohren. Das gemeinsame Jahresthema von ASG Bildungsforum, Volkshochschule Düsseldorf und Stadtakademie „Wunderwelt Wald“ nimmt die Klima-Krise in vielen Veranstaltungen auf. Exkursionen werden (siehe zweite Krise) auch bei einer etwaigen Verschlechterung der Corona-Lage hoffentlich möglich bleiben.

Und zu den Kriegsfolgen: Seit Ende April bieten wir gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit an drei Vormittagen in der Woche Deutschkurse für Ukrainer:innen an. Wir planten das außerhalb unseres längst gedruckten Programmes, der Kreissynodalvorstand bezuschusste das, obwohl der Antrag erst am frühen Nachmittag des abendlichen Sitzungstermins fertig geworden war, der Förderverein Philia gab großzügig Geld und ein kommunaler Beamter beantwortete kurz vor Mitternacht unsere Fragen. Die Krisen sind groß, doch die Hilfsbereitschaft auch.

Dem Grundsatz nach werden Sie auch in Zukunft alle unsere Veranstaltungen im gedruckten Programm finden. Sollten wir diesen Grundsatz aufgrund unvorhergesehener Ereignisse im Herbst 2022 erneut über den Haufen werfen müssen und neue Veranstaltungen anbieten, werden wir das durch unseren Newsletter und auf unserer Homepage bekanntgeben.



Melden Sie sich bei uns ([www.esta@ekir.de](http://www.esta@ekir.de)) und wir nehmen Sie gerne in unseren Newsletter-Verteiler auf.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Team der Evangelischen Stadtakademie

### Katja Kriener verstärkt unser Team

Mein Name ist Katja Kriener und ich freue mich, ab Herbst in der Ev. Stadtakademie in Düsseldorf als Studienleiterin mitarbeiten zu dürfen.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und einen Enkel, die derzeit alle in Berlin leben. Mein Mann Tobias freut sich ab September auf sein Rentnerdasein.

Ich freue mich auf meine neue Stelle in der Stadtakademie, da mich mit Düsseldorf viel verbindet. Ich bin in Düsseldorf geboren und in Gerresheim aufgewachsen und zur Schule gegangen, wo mein Vater viele Jahre Kantor an der Apostelkirche war.

Später habe ich in Düsseldorf die Studienstelle „Christen und Juden“ der Ev. Kirche im Rheinland geleitet und war dort als Landespfarrerin mit der Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden auf den unterschiedlichen Ebenen unserer Landeskirche beschäftigt.

Mein Werdegang hat mich schon früh mit Israel und dem Judentum in Verbindung gebracht. Noch vor meinem Theologiestudium in Bonn, Wuppertal und später Tübingen habe ich ein Jahr als Volontärin in einem Kibbutz in der Negev in der Nähe des Gazastreifens im Kinderhaus gearbeitet. Studiert habe ich später u. a. ein Jahr in Jerusalem an der Hebräischen Universität. Dieses Jahr hat mich sehr geprägt, nicht nur, weil ich diesem Studienjahr auch meinen Mann Tobias Kriener kennengelernt habe.



Zurzeit leben wir seit sechs Jahren im Norden Israels, 16 Kilometer von der libanesischen Grenze entfernt, in einem kleinen Ort Namens Nes Ammim, dem die Ev. Kirche im Rheinland seit seiner Gründung eng verbunden ist. Hier bin ich als Dialogkoordinatorin für Begegnungsprogramme zwischen Juden und Christen, Muslimen und Druzen, jüdischen Israeli und Palästinenserinnen und Palästinensern zuständig.

Es gibt Seminare mit mehr politischem Schwerpunkt, wenn Jugendgruppen zu den Themen: Identität, Gleichheit und Demokratie arbeiten. Einheimische Christen halten Jugendkonferenzen bei uns ab, und mit einem großen Teil meiner Zeit bin ich in der Frauenarbeit engagiert. Jüdische und palästinensische Frauen versuchen gemeinsam Vorurteile in den jeweiligen Gesellschaften abzubauen und Wege für ein Miteinander zu erkunden. Das alles hat mich in den letzten sechs Jahren sehr ausgefüllt. Nun mache ich mich zurück auf den Weg nach Europa.

In Deutschland freue ich mich auf die neue Aufgabe in Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in Düsseldorf und bin neugierig und gespannt, welche Herausforderungen die weitere Zukunft mit sich bringen wird!

### **Dank für Unterstützung in Zeiten von Corona und Krieg in Europa**

Die Corona-Pandemie ist gekommen um zu bleiben, sie hat unser tägliches Leben verändert, wir haben uns an manche Neuerung gewöhnen müssen. Viele Menschen haben dank der zunehmenden Digitalisierung neue Möglichkeiten der Teilhabe für sich entdeckt und nehmen an den zahlreichen Online-Angeboten der Stadtakademie teil.

Durch den Krieg, mit dem Russland seit dem 24. Februar die Ukraine überzieht, sind neue Herausforderungen auch für die Arbeit der Stadtakademie entstanden. Für die geflüchteten Frauen aus der Ukraine bietet die Stadtakademie kostenlose Sprachkurse an, zu denen sie sich unbürokratisch anmelden konnten und die froh und dankbar angenommen werden. In dieser herausfordernden Zeit haben viele Mitglieder von PHILIA verlässlich an der Seite der Stadtakademie gestanden. Nur so kann die Stadtakademie ihrem christlichen Auftrag im Blick auf Menschen in einer Notlage gerecht werden und einen frühen Beitrag zur Integration von Familien aus dem Kriegsgebiet in unsere Gesellschaft leisten.

So können Sie die Arbeit der Stadtakademie durch Spenden an PHILIA fördern. Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung besteht darin, dem Förderverein als Mitglied beizutreten (Mitgliedsbeitrag 30 €, Paare 50 €).

Mit Dank für alle Unterstützung und mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Günther Glebe,  
Erster Vorsitzender

#### **PHILIA Förderverein**

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf e.V.  
Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 957 57-746

#### **Bankverbindung PHILIA**

PHILIA Förderverein Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN DE66 3005 0110 1004 2801 84



**Kurs 57**

15.08.2022  
29.08.2022  
12.09.2022  
26.09.2022  
24.10.2022  
14.11.2022  
28.11.2022

montags  
11.00 bis  
12.30 Uhr



Studien am Urtext

**Mose – das Urbild**

Lektüre ausgewählter Abschnitte  
aus den Mose-Texten der Tora

Die Tora kennen wir als die „Fünf Bücher Mose“. In gewisser Weise ist das mehr als eine traditionelle Autorenzuschreibung. Zumindest von Exodus bis Deuteronomium finden sich tatsächlich immer wieder auch Texte, die narrativ und meditativ eine Geschichte des Mose und Mose-Bilder entwickeln. Diesen Texten wollen wir nachgehen, um eine literarische Strukturverwandtschaft zwischen Tora und Evangelium zu erkunden, die in die Entdeckung münden kann: Christus trägt das Bild, das Mose prägt.

Referent:

Jonas Marquardt, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 58**

27.08.2022  
24.09.2022  
26.11.2022

samstags  
10.15 bis  
13.30 Uhr

**Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert**

Der Kurs ist eine Veranstaltung zur Vertiefung in und zur Auseinandersetzung mit theologischer Literatur. Was, wie viel und in welchem Tempo gelesen wird, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam im Verlauf des Kurses.

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 59**

17.09.2022

Samstag  
10.00 bis  
15.00 Uhr



Gemeinsam mit der Melanchthon-Akademie  
Köln und dem Friedensbildungswerk Köln

**Mut zur Schuld?**

Im Spannungsfeld von Krieg und Frieden

Online-Veranstaltung

Schon in den ersten Jahren des 2. Weltkrieges formuliert der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer in seiner Arbeit an der Ethik Gedanken zu einem umfassenden europäischen Schuldbekennnis. Nach der Shoa hat Bonhoeffers „Mut zur Schuld“ Konsequenzen aufgezeigt, die bis heute für das Zusammenleben in Europa, für eine Friedens-Ordnung und -Ethik, für die Ökumene und für die Entstehung der Friedensbewegung prägend geworden sind.

Angesichts der gewaltigen Schuld-Verstrickungs-Zusammenhänge, die der Ukraine-Krieg ausgelöst hat, denken wir auf dieser Tagung in theologischen, politischen und medienethischen Zusammenhängen darüber nach, ob ein „Mut zur Schuld“ die Fähigkeit und Kraft zur Überwindung von Spaltungen und Gegensätzen in Europa neu stärken kann.

Referent:in:

- Prof. Dr. mult. Dr. h. c. Michael Welker, Heidelberg
- Dr. Karoline Künkler, Kunsthistorikerin und Künstlerin, Ratingen
- N.N.

Leitung:

- Dr. Martin Bock
- Dr. Gabriela Köster
- Roland Schüler

Teilnahmebeitrag: 15 € präsentisch, 10 € online

Anmeldung bei der Melanchthon-Akademie:  
Telefon 0221/931 80 30 oder  
anmeldung@melanchthon-akademie.de

Veranstaltungsort:

Melanchthon-Akademie,  
Kartäuserwall 24b, Köln

**Kurs 60**

Bibelwissenschaft aktuell

**19.09. bis  
14.11.2022**montags  
18.00 bis  
19.30 Uhr**Geschichten des Alten Testaments und  
ihre Aufnahme in Kunst und Kultur**

Alttestamentliche Texte haben seit der Antike die Kulturen des Vorderen Orients, Nordafrikas und Europas geprägt und wurden zum Ugrund einer Weltdeutung, in deren Zentrum die Vorstellungen von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, seinem Handeln am Volk und seiner Beziehung zum Menschen. Aufnahme und Reflexion dieser Texte und ihre Umsetzung in Bildender Kunst und Literatur stellen einen stetigen Prozess in den Kulturen der abrahamitischen Religionen dar, dem wir uns im Laufe dieses Kurses nähern werden.

**Themen der Einzeltermine****19.09.2022**

Bilder alttestamentlicher Texte entstehen und wollen gedeutet werden: Methoden der Ikonographie entdecken

Referent: Dr. habil. Thomas Wagner, Alttestamentler, Bergische Universität, Wuppertal

**26.09.2022**

Zitat, Allusion und Neuerzählung: Entstehung von Textreferenzen und ihre Erforschung in der alttestamentlichen Wissenschaft

Referentin: Rebecca Ludwig

**17.10.2022**

Das Alte Testament wird in Europa sichtbar – die Bildwelt der Texte in der römischen Spätantike und im frühen Mittelalter

Referent: Daniel Schmitz

**24.10.2022**

Ein Mann – zwei Deutungen: Die Abrahamerzählungen in Christentum und Islam

Referentin: Nele Maes

**07.11.2022**

Kulturprotestantismus – Protestantismus in der Kultur: Goethes „Faust“ und das Alte Testament

Referent:in: Daniel Schmitz und Nele Maes

**14.11.2022**

Aktuelle Wege der Deutung: Das Alte Testament und seine Bedeutung für „self care“

Referentin: Rebecca Ludwig

Leitung: Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 61****06.10.2022**Donnerstag  
19.00 bis  
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Melanchthon-Akademie Köln, dem Evangelischen Forum Bonn und der Evangelischen Akademie im Rheinland

**Glaube in der Stadt**

**Das Düsseldorfer Bürgergutachten und was daraus im evangelischen Düsseldorf werden kann**

Ein Beteiligungsprozess mit Folgen?

Online-Veranstaltung

Was sagen Menschen aus der Stadtgesellschaft, wenn sie gefragt werden, wofür die Kirche wichtig ist? Der Evangelische Kirchenkreis hat Menschen zum Dialog „Glaube in der Stadt“ eingeladen und in einem Bürgergutachten ihre Antworten gesammelt. Zwei Wochen lang haben sich knapp 200 Personen intensiv an diesem Dialog beteiligt und – auch ohne Mitglied in der Evangelischen Kirche zu sein – aufgezeigt, dass die Kirche in Düsseldorf vielen wichtig ist. Ihre Erwartungen an die Kirche richten sich vor allem darauf, dass sie Aufgaben im Zusammenleben der Menschen in der Stadtgesellschaft übernimmt, für den Zusammenhalt und gegen die vielfältigen Prozesse des Auseinanderbrechens. Man setzt Hoffnungen darauf, dass sie zum Gelingen des Leben in der Stadt beitragen. Auch der Wunsch, dass Seelsorge, Bildung, interreligiöser Dialog und Gemeinwesenarbeit weiter verstärkt werden sollen, könnte ein Hinweis auf Gestalt und Funktion der kommenden Kirche sein. Wie nehmen Kirchenkreis und Gemeinden diese Antworten auf, werden sie verpuffen oder stoßen sie innovative Prozesse an? Der Weg zum Bürgergutachten und ein Download des Textes finden sich hier: <https://wieviel-kirche-braucht-die-stadt.de>

Referenten:

- Prof. Dr. Georg Lämmlin, Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, Hannover
- Heinrich Fucks, Superintendent, Initiator des Bürgergutachtens, Düsseldorf

Anmeldung bei [claudia.nerling@ekir.de](mailto:claudia.nerling@ekir.de)  
Telefon 0211 / 957 57-746



BÜRGERGUTACHTEN  
Glaube in der Stadt

**Kurs 62****23.11.2022**  
**07.12.2022**mittwochs  
18.00 bis  
20.15 Uhr**23.11.2022****07.12.2022**

Gemeinsam mit der Volkshochschule Rottweil, der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung und Israelitischen Kultusgemeinde Rottweil/Villingen-Schwenningen

**Viel Glück und viel Segen I und II****Theologische Impulse zu Lebensglück und Glückseligkeit**

Hybrid-Veranstaltung

**Viel Glück und viel Segen I**

Die christliche Tradition ist reich an Vorstellungen über ein gesegnetes und glückseliges Leben. Bilder des Friedens, der Zufriedenheit und der Lebensfreude sind mit dem Segen verbunden. Was ist Segen theologisch? Wie erfahren Menschen Segen? Was erhoffen sie sich vom Segen? Erkennt man den Segen an Wohlstand, Gesundheit, Kinderglück? Diesen Fragen soll nachgegangen werden.

Teilnahmebeitrag: 6 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich**Viel Glück und viel Segen II**

Wir wünschen einander Glück und Segen, nicht nur zum Geburtstag. Wie aber hängen (zufälliges) Glück und (geschenkter) Segen zusammen? Gibt es eine Spannung zwischen Lebensglück und Glückseligkeit? Was könnte glückliches, gelingendes Leben ausmachen? Sind wir dafür auf einen Eingriff von außen angewiesen oder liegt vieles davon auch in uns? Vielleicht kommt hier auch die Dankbarkeit um die Ecke, um uns glücklich zu machen?

Teilnahmebeitrag: 6 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Dr. Anja Rudolf

**Hinweis**

Gemeinsam mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein

**Laien-Uni Theologie****Wissenschaftliche Theologie leicht gemacht: Gott im Alten Testament II**

Ein Theologiestudium ohne Klausuren und Prüfungen? Das Griechisch- oder Hebräischkenntnisse nicht voraussetzt? Und berufsbegleitend machbar ist? Die Laien-Uni Theologie ist ein Studienprogramm, das wissenschaftliche Theologie verständlich und fundiert vermittelt. Im Lauf von drei Jahren/sechs Semestern lernen Sie die theologischen Basisfächer kennen – vom Alten Testament bis zur Systematischen Theologie. Der Kurs hat im Januar 2020 begonnen und endet im Frühjahr 2023. Ein Einstieg ist zurzeit nicht möglich.

Leitung, Information und Anmeldung:

Dr. Claudia Eliass, eeb Nordrhein

Telefon 0152 / 54 34 77 71

laienuni@eeb-nordrhein.de

**Kurs 63****19.10.2022**Mittwoch  
17.30 bis  
19.00 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und dem ASG-Bildungsforum

### **Der Mischna-Traktat Nashim (Frauen) und die vielfältige Rolle der Frau in der jüdischen Überlieferung**

Zu den religiösen Aufgaben und Pflichten der Frau gibt es unterschiedliche Ansätze in den verschiedenen Strömungen des Judentums (von ultra-orthodox bis reformrabbinisch). Als Diskussionsgrundlage bereitet Pfarrerin Natalie Wilcke einen Impulsvortrag über die Mischna-Ordnung Nashim (Frauen) vor. Wir werden uns einen Überblick über die verschiedenen Traktate verschaffen und die Rolle der Frau anhand einiger ausgewählter Textbeispiele aus der Mischna diskutieren.

Referentin:  
Natalie Wilcke, Theologin, Düsseldorf

Leitung:  
- Dr. Gabriela Köster  
- Andrea Sonnen  
- Dr. Georg Henkel

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmeranzahl.  
Anmeldung erforderlich

**Weltdeutung**

### **Religion zwischen Fundamentalismus und Gleichgültigkeit**

In unserer Zeit ist bei vielen Menschen eine sehr gegensätzliche Wahrnehmung von Religion zu beobachten. In der Moderne, die auf Eindeutigkeit setzt, ist Religion entweder Fundamentalismus oder sie ist gleichgültig. Während die einen Religion als Bedienungsanleitung für die Welt ansehen, die man nicht verhandeln kann, begegnen andere allen Religionen als beliebigen Lebensstilen, die nicht weiter relevant sind. Angeregt von Thomas Bauers Gedanken in „Die Vereindeutigung der Welt“ sollen die Gründe für diese Haltung erkundet und auch eine alternative Sichtweise dargestellt und begründet werden: Religion hält die Mehrdeutigkeit der Welt offen und lehrt, mit dieser Vieldeutigkeit im Alltag umzugehen.

Referent:  
Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Leitung:  
Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmegebühr: 7 €

Begrenzte Teilnehmeranzahl.  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 64****26.10.2022**Mittwoch  
18.00 bis  
19.30 Uhr



**Kurs 65****27.10.2022**Donnerstag  
19.00 bis  
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Düsseldorfer Appell/Respekt und Mut

**Der Muslim und die Jüdin****Die Geschichte einer Rettung in Berlin**

Als jüdischer Teenager überlebte Anna Boros den Holocaust mitten in Hitlers Hauptstadt – dank eines tapferen Arabers. Er hieß Mohammed Helmy, balancierte ständig auf einem schmalen Grat zwischen Anpassung und Subversion, und er vollbrachte ein wahres Husarenstück, um die Gestapo auszutricksen. Als einziger Araber überhaupt ist er dafür in Israel von Yad Vashem geehrt worden.

Ronen Steinke erzählt diese atemberaubende Geschichte – und wirft damit ein Licht auf eine fast vergessene Welt, das alte arabische Berlin der Weimarer Zeit.

Referent:

Dr. Ronen Steinke, Redakteur der Süddeutschen Zeitung, Berlin

Leitung:

- Volker Neupert
- Andrea Sonnen
- Dr. Uwe Gerrens

Begrenzte Teilnehmerszahl,  
Anmeldung erforderlich bei  
volker.neupert@respekt-und-mut.de  
Telefon 0211/957 57-794

**Kurs 66****02.11.2022**Mittwoch  
18.00 bis  
19.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

**Von Judas Makkabäus zu Makkabi Deutschland****Die Makkabäer in Geschichte und Nachleben**

Der Name des Verbands Makkabi Deutschland, eines der beiden Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille 2022, leitet sich vom Priester Judas her, der den Beinamen Makkabäus trug, vom hebräischen und aramäischen Wort für „Hammer“. Zusammen mit seinen Brüdern bildete Judas die Familie der „Makkabäer“. Diese waren keineswegs Freunde griechischer Leibesertüchtigung, sondern kämpften vielmehr schlagkräftig gegen griechische Herrschaft im Judäa des 2. Jahrhundert v. Chr. Der Vortrag verfolgt die spannende Geschichte der Makkabäer, die zur zwischenzeitlichen Errichtung eines unabhängigen jüdischen Staates führte. Aber auch ihr Nachleben, das zwischen der Betonung ihres Heldentums und der seitens der Griechen erlittenen Martyrien schwankt. Es umfasst auch mehrere „Makkabäerbücher“ genannten Schriften, Händels Oratorium „Judas Maccabaeus“ und den Rückgriff auf die Makkabäer in der frühen zionistischen Bewegung sowie eben auch die Benennung des jüdischen Turn- und Sportverbands.

Referent:

Prof. Dr. Lutz Doering, Direktor des Institutum Judaicum Delitzschianum, Evangelisch-Theologische Fakultät der WWU Münster

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen

Teilnahmegebühr: 7 €

Begrenzte Teilnehmerszahl.  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 67**

**10.11.2022**  
**17.11.2022**

Donnerstags  
18.00 bis  
19.30 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

**Mose und Homer****Einführung in die hellenistisch-jüdische  
Literatur**

Das Ringen um das kulturell und religiös Eigene angesichts der hellenistischen Mehrheitskultur hat die Identität und die literarische Produktion antiker jüdischer Menschen stets begleitet, ja war oft Anlass des Schreibens selbst. Aufnahme und Ablehnung der hellenistischen Kultur sind ebenso breit gefächert wie die Genres, in denen sich die Schreibenden ausdrücken: theologisch-philosophische Traktate, Geschichtsschreibung, Dichtung, Orakel, Theaterstücke, Nacherzählung biblischer Stoffe und vieles mehr. Die Schriften vertiefen unser Verständnis für die jüdischen und christlichen Traditionsstränge, die aus dieser lebendigen Zeit erwachsen sind.

Wir werden uns einen Überblick bekannter Schriften und Fragmente verschaffen und in ausgewählter Lektüre tiefer in einzelne Text einsteigen. Die Texte werden auf Deutsch zur Verfügung gestellt. Andere Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Referent:  
Stephan Scharf, Theologe und Judaist,  
Düsseldorf

Leitung:  
- Dr. Uwe Gerrens  
- Andrea Sonnen

Begrenzte Teilnehmendenzahl.  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 68**

**22.11.2022**  
**29.11.2022**

dienstags  
15.30 bis  
17.00 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

**Der Mensch fragt nach Gott –  
Gott sucht den Menschen****Lektüre von Texten Abraham  
Joshua Heschels**

Abraham Joshua Heschel (1907 – 1972) war einer der beeindruckendsten jüdischen Persönlichkeiten der Neuzeit. Seine große Gelehrsamkeit und seine tiefe Spiritualität, die sich aus den Quellen des Judentums speist, ebenso wie sein enormes Engagement gegen Diskriminierung und für interreligiöse Verständigung sind bis heute wegweisend. Die Lektüre von Texten aus seinen Hauptwerken soll uns Heschels Grundgedanken nahe bringen.

Referent:  
Pfarrer Dr. phil. Martin Fricke, Theologe,  
Synodalassessor, Düsseldorf

Leitung:  
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 69****24.11.2022**Donnerstag  
19.00 bis  
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Melanchthon-Akademie Köln und dem Evangelischen Forum Bonn

**Wie der Islam entstand****Eine Spurensuche auf der arabischen Halbinsel**

Hybrid-Veranstaltung

Von Gottsuchern, Mohammed, den Kämpfen mit der Mekkaner Elite und der Sorge um das byzantinische Reich. Die erste Gemeinde in Medina, wollte eine Gemeinde der Mitte zwischen den Juden und den Christen sein. Die formativen Jahre des Islam waren voller Überraschungen und es lohnt sich, diesen nachzuspüren.

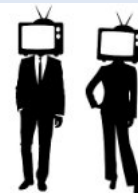
Referent:

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger, Direktor des Deutschen Evangelischen Instituts für Alttertumswissenschaften des Heiligen Landes/ der Forschungsstelle des Deutschen Archäologischen Instituts, Jerusalem

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Martin Bock
- Martin Engels

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich**Kurs 70****06.09.2022**Dienstag  
18.00 bis  
19.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf und dem Düsseldorfer Appell/Respekt und Mut

**Konformistische Rebellen****Wer ist anfällig für rechte Parolen?**

Die zunehmende Verbreitung von rechten Parolen und rechtspopulistischen Bestrebungen belastet unsere Gesellschaft schwer. Immer wieder stellt sich die Frage: Wieso verfängt die Botschaft von Hass und Ausgrenzung? Wer lässt sich von menschenfeindlicher Propaganda beeinflussen? In vielen Forschungen zu diesem Thema zeigt sich, dass der Typ der „autoritären Persönlichkeit“ hier oft anzutreffen ist. Es sind konformistische Rebellen, die sich dagegen wehren, dass andere nicht so angepasst sind, wie sie selbst es sich auferlegt haben. Was diesen Menschentyp ausmacht und welche Mechanismen dabei wirksam sind, soll hier erklärt werden, um die Frage zu beantworten, wie man mit solchen Haltungen umgehen kann.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Barbara Kokoska-Thiemann
- Volker Neupert

Teilnahmegebühr: 7 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 71****29.09.2022**Donnerstag  
19.00 bis  
20.30 Uhr

Gemeinsam mit dem Evangelischen Schulreferat

**Aus aktuellem Anlass****Protestantische Friedensethik**

Bergpredigt, Nationale Volksarmee, Gesinnungsethik, Verantwortungsethik, „gerechter Krieg“, „gerechter Friede“, Pazifismus, Massenvernichtungsmittel, Landesverteidigung, Weltuntergang, „Kampf dem Atomtod“, Nato-Doppelbeschluss, „Frieden durch Sicherheit“, „Schwerter zu Pflugscharen“, Bausoldaten, „Frieden schaffen ohne NATO-Waffen“, Frieden schaffende und friedenserhaltende Maßnahmen, Auslandseinsätze, „robustes Mandat“, Militärsorge, Völkerrecht, Haager Konvention.

Über all das wird im Protestantismus seit langem gestritten, leidenschaftlich. EKD-Denkschriften suchen den Konsens, enthalten aber regelmäßig die „Ohnmachtsformel“, wonach man sich im bestimmten Fragen nicht einigen konnte. Dennoch haben sich gewisse Grundüberzeugungen herausgebildet. Was heißt das für den Ukraine-Krieg?

Referent:

Dr. Uwe Gerrens, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Dr. Karl Federschmidt

Begrenzte Teilnehmerszahl,  
Anmeldung erforderlich

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

**Wasser und Gewässer im Klimawandel**

Der Klimawandel ist im Bewusstsein der Menschen angekommen. Viele der Folgen wirken sich auf das Wasser aus: Dürre, Hochwasserereignisse etc. Auch viele Maßnahmen der Klimafolgenanpassung beziehen sich auf das Wasser: Kühlung von Innenstädten durch Verdunstung, Speichern von Wasser in der Schwammstadt etc. Der Vortrag wird sich mit der Klimaentwicklung und den Auswirkungen auf den Wasserkreislauf befassen. Dabei werden Oberflächen-gewässer, das Grundwasser, die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung angesprochen.

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Burkhard Teichgräber, Geschäftsbereichsleiter Grundlagen und Entwicklung, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Georg Henkel

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerszahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 72****18.10.2022**Dienstag  
19.00 bis  
21.00 Uhr

**Kurs 73****30.11.2022**Mittwoch  
19.00 bis  
21.15 Uhr**Lateinische Graffiti**Eine etwas andere Kulturgeschichte  
der Römer

Lateinische Graffiti? Alltagskritzeleien in Caesars und Ciceros „erhabener“ Sprache? Vor allem aus Pompeji sind Tausende überliefert. Und ihr Wert liegt gerade in ihrer Alltäglichkeit. Wie „tickten“ die Römer:innen, die sich der Wand anvertrauten? Was war ihnen wichtig? Die Entzifferung der ungewöhnlichen Kursivschrift hat einen eigenen Reiz. Einige praktische Übungen werden das zeigen.

Referent:

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Weeber,  
Historiker und Philologe, Witten

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

**Den Wald bei Nacht erleben****Nachtwanderung**

Auf einer nächtlichen Rundtour durch den Aaper Wald erwartet Sie ein ganz besonderes Wald-Erlebnis! Wir gehen ohne Licht, halten auch ganz bewusst Stille und spitzen die Ohren! Durch besondere, durch die Waldpädagogin angeleitete Aktivitäten in der Dunkelheit erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes zum Leben der Tiere in der Nacht. Vielleicht hören wir den Ruf des Waldkauzes? Bei warmer Witterung können wir auf einer Lichtung Fledermäuse beobachten. Merkwürdig Leuchtendes finden wir im Laub neben unseren Nachtwaldwegen. Auf unserem Weg durch den Nachtwald werden wir Eindrücke mitnehmen, die wir am helllichten Tag und in unseren künstlich erhellten Nächten nicht bekommen können.

Referentin:

Astrid Walker, Waldpädagogin, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Georg Henkel

Teilnahmebeitrag: 14 €

Infos zum Treffpunkt und Anmeldung beim ASG-Bildungsforum online unter [www.asg-bildungsforum.de](http://www.asg-bildungsforum.de)  
Kurs 2201570001

**Kurs 74****20.08.2022**Samstag  
21.00 bis  
23.00 Uhr

**Kurs 75**

**23.08.2022**  
**30.08.2022**  
**06.09.2022**  
**13.09.2022**  
**20.09.2022**  
**27.09.2022**

dienstags  
 09.30 bis  
 13.00 Uhr

**Zeichnen und Malen I vormittags**

Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:  
 Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,  
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:  
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 54 €

Begrenzte Teilnehmeranzahl,  
 Anmeldung erforderlich

**Zeichnen und Malen I nachmittags**

Parallelkurs

Referentin:  
 Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,  
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:  
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 54 €

Begrenzte Teilnehmeranzahl,  
 Anmeldung erforderlich

**Literatur im Gespräch**

Lesen ist Wandern in fremden Welten. Lesen ist ein Tor zum Glück. Lesen ist wie Wasser in der Wüste. Geht es Ihnen auch so? Und haben Sie Lust, sich mit Gleichgesinnten über Bücher auszutauschen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu „Literatur im Gespräch“. Wir sprechen über Bücher deutscher und internationaler Autorinnen und Autoren und spüren dem nach, was uns an den Texten anspricht.

Thema der ersten Sitzung ist der Roman „Alte Sorten“ von Ewald Arenz.

Referentin:  
 Christine Ruppert, Germanistin und Soziologin,  
 Düsseldorf

Leitung:  
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 25 € für alle 4 Abende

Begrenzte Teilnehmeranzahl,  
 Anmeldung erforderlich

**Kurs 76**

**23.08.2022**  
**30.08.2022**  
**06.09.2022**  
**13.09.2022**  
**20.09.2022**  
**27.09.2022**

dienstags  
 14.30 bis  
 18.00 Uhr

**Kurs 77**

**24.08.2022**  
**28.09.2022**  
**26.10.2022**  
**30.11.2022**

mittwochs  
 18.00 bis  
 19.30 Uhr



**Kurs 78****31.08.2022**Mittwoch  
17.00 bis  
18.30 Uhr**Eine Seuche in der Stadt****Gesprächsabend über Ljudmila Ulitzkajas Roman**

Dieser Text ist ein Szenario, ein Drehbuch, aber es besteht nicht wie ein klassisches Filmskript aus Dialogen und kurzen Szenenanweisungen, sondern es ist ein episodisches Prosastück, das mit knappen, aber atmosphärischen Beschreibungen sofort Bilder im Kopf entstehen lässt. Der unerbittliche russische Winter bildet den Hintergrund, vor dem sich Ulitzkajas Geschichte über die „Grausamkeit der Natur“ und die „Grausamkeit von Machtapparaten“ entfaltet, wie sie im Nachwort schreibt. Denn im Zentrum des Szenarios stehen nicht nur die drohende Epidemie, sondern auch Angst und blinder Gehorsam auf dem Höhepunkt des Stalinismus.

Wir bitten darum, den Roman vorher zu lesen; das ist aber nicht obligatorisch.

Referentin:

Elke Nußbaum, Historikerin, Erkrath

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 79****09.09.2022**Freitag  
14.00 bis  
17.00 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum und der Volkshochschule Düsseldorf

**In BUCHEN-Welten****Spaziergang im Neandertal**

Das Neandertal ist weltbekannt wegen seiner namensgebenden Knochenfunde des „Neandertalers“. Weniger bekannt ist, dass es sich um das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands handelt, welches vor 100 Jahren (1921) ausgewiesen wurde. Und seit 20 Jahren (2001) ist das Neandertal auch Teil des europäischen Naturschutzbes nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Das Tal ist geprägt durch den naturnahen Bachmittellauf der Düssel mit den für den Naturraum typischen bachbegleitenden Erlen-Eschenauenwäldern und ausgedehnten Buchenwäldern auf den Talhängen.

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk bei unserem Spaziergang jenseits der asphaltierten Wege.

Referentin:

Renate Späth, Försterin, Erkrath

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 10 €

Eine gemeinsame Fahrt mit dem ÖPNV wird angeboten und ist nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

Treffpunkt:

Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf  
(ca. 13 Uhr) oder Neandertalmuseum (14 Uhr)

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 80****14.09.2022**Mittwoch  
15.00 bis  
17.00 Uhr

Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan

### Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

#### Figurationen. Vom Burgplatz zum Rosengarten

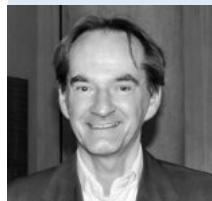
Referentin:  
Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und  
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:  
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Schifffahrtsmuseum/Schlossturm

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 81****14.09.2022****21.09.2022****28.09.2022**mittwochs  
17.00 bis  
18.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit

### Und mit einem bißchen Liebe geht's schon ...

Drei Theaterstücke deutsch-jüdischer Autorinnen und Autoren

„... daß Jude und Christ ihr Brot gemeinsam in Eintracht brechen.“ Dieser Satz aus Else Lasker-Schülers „Arthur Aronymus und seine Väter“ (1932) soll als Leitfaden für die Lektüre von drei berühmten Theaterstücken deutsch-jüdischer Autoren dienen. Neben Lasker-Schülers versöhnlichem Theaterstück werden Arthur Schnitzlers „Professor Bernhardi“ (1912) und Friedrich Wolfs „Professor Mamlock“ (1933) behandelt. Mit ihren Themen „Antisemitismus“, „Nationalismus“ und „christlich-jüdischer Dialog“ fordern die drei Stücke zu einer neuen Lektüre heraus.

Referent:  
Prof. Dr. Daniel Hoffmann, Literaturwissen-  
schaftler und Philosoph, Heinrich-Heine-  
Universität Düsseldorf

Leitung:  
- Dr. Gabriela Köster  
- Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 20 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich



**Kurs 82****20.09.2022**

Dienstag  
19.00 bis  
20.30 Uhr



Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf und dem ASG-Bildungsforum

**Forst erklärt**

Felix Sahlman, Jan Hüsing und Simon Delkeskamp sind drei junge Forststudenten und Förster aus Göttingen. In unterschiedlichen sozialen Medien und auf Ihrer Internetseite „Forst erklärt“ haben sie den Wald ins Netz gebracht. Sie möchten ihr Wissen über Wald, Forst und alles, was damit zusammenhängt, so aufbereiten, dass es für alle zugänglich wird. Mit Leidenschaft und Begeisterung vermitteln sie wichtiges Fachwissen auf spannende und moderne Weise. Für ihre Fachkompetenz bei gleichzeitiger Allgemeinverständlichkeit haben sie bereits viel Zuspruch auch aus Fachkreisen erhalten. Mit Kurzreferaten, Kurzfilmen und Features gestalten sie diesen Abend.

Referenten:

Felix Sahlman und Jan Hüsing,  
Forststudenten, Göttingen

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Barbara Kokoska-Thiemann
- Dr. Georg Henkel
- Joachim Pfeiffer

Teilnahmebeitrag: 8 €

Veranstaltungsort:

Volkshochschule Düsseldorf,  
Berta-von-Suttner-Platz 1

Anmeldung ausschließlich bei der  
Stadtakademie

Claudia.Nerling@ekir.de  
Telefon 0211/957 57-746 oder  
Kirsten.Lehnhardt@ekir.de  
Telefon 0211/957 57-745

**Kurs 83****27.09.2022**

Dienstag  
19.00 bis  
20.30 Uhr



Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

**Leben aus liebender Berührung**

Ein Gesprächsabend zu Andreas Webers  
„Erotische Ökologie“

Ein Wald – ein regelrechter Superorganismus! Man kann die unbändige Kraft und Fülle schöpferischer Energie spüren, die jeden einzelnen Baum gen Himmel wachsen lässt. Ein Baum wird zum Baum im steten Austausch mit der ihn umgebenden Natur: in einem Wechselspiel von gegenseitiger Berührung durch Wind, Luft, Licht und Jahreszeiten, durch Kontakt mit anderen Bäumen, Pflanzen und Tieren. Alles lebt miteinander und voneinander. Alles entsteht durch gegenseitige Berührung und verbindet sich zu dieser sinnlichen Lebenswelt, die wir Wald nennen. Bei uns Menschen, die wir unsererseits von der Natur berührt werden (und umgekehrt), ist dies nicht anders.

Der Biologe und Philosoph Andreas Weber geht so weit, von einer „erotischen Ökologie“ zu sprechen. In seinem Buch „Lebendigkeit“ spürt er dieser Erotik des Lebens nach, als Naturforscher und Vater, als emphatischer Beobachter, als Natur- und Menschenliebhaber.

Referent/in:

- Dr. Georg Henkel, Theologe, Düsseldorf
- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 84****28.09.2022**Mittwoch  
15.00 bis  
17.00 Uhr

Düsseldorfer Kunstorte.  
Unterwegs mit dem Kunststadtplan

### Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

#### Zeitgenossen. Von der Kunsthalle zum Hauptbahnhof

Referentin:  
Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und  
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:  
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Eingang Kunsthalle

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

### Simone de Beauvoir – Das andere Geschlecht

Besuch der Ausstellung in der  
Bundeskunsthalle Bonn

Exkursion

Simone de Beauvoir (1908 – 1986) gehört zu den wichtigsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts und gilt als Ikone der Frauenbewegung. Mit *Le deuxième sexe* (deutsch: *Das andere Geschlecht*) widmet sich die Ausstellung dem wohl berühmtesten Werk von Simone de Beauvoir, das nichts an Relevanz verloren hat, da die Emanzipation der Frauen global noch nicht abgeschlossen ist. Die Ausstellung geht der Entstehung des Werkes im Paris der Nachkriegszeit nach, als die Philosophie des Existenzialismus neue Maßstäbe setzte, und erzählt von der Bedeutung und Rezeption dieser „Bibel des Feminismus“ innerhalb der Frauenbewegung.

Literarische und journalistische Beiträge, Interviews und Filme stellen Simone de Beauvoirs Denken und ihr Verständnis vom freien und unabhängigen Leben vor und lassen ihre wichtigsten Weggefährter:innen wie Jean-Paul Sartre oder Alice Schwarzer zu Wort kommen.

Leitung:  
Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmegebühr:  
25 € (inkl. Eintritt, Führung und Fahrt)

Treffpunkt:  
Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 85****11.10.2022**Dienstag  
11.00 bis  
ca. 17.00 Uhr

**Kurs 86****18.10.2022****25.10.2022****08.11.2022****15.11.2022****22.11.2022****29.11.2022****06.12.2022**

dienstags

09.30 bis

13.00 Uhr

**Zeichnen und Malen II vormittags**

Parallelkurs zu Kurs 76

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,  
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich**Kurs 87****18.10.2022****25.10.2022****08.11.2022****15.11.2022****22.11.2022****29.11.2022****06.12.2022**

dienstags

14.30 bis

18.00 Uhr

**Zeichnen und Malen II nachmittags**

Parallelkurs zu Kurs 77

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,  
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

**Naturbezwinger****Wald und Weib in der Bildenden Kunst**

In der westlichen Bilderfindung wird der Wald erst relativ spät, nämlich in Spätmittelalter und Renaissance, zum Motiv. Doch je weniger unberührte Natur in Europa zu finden ist, desto stärker wird in den folgenden Jahrhunderten die Zuwendung zu diesem Bildmotiv, das zudem in bemerkenswerter Wechselwirkung zur Darstellung des Weiblichen steht, wie wir an Beispielen von Lucas Cranach über Edvard Munch bis in die Gegenwartskunst betrachten werden.

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und  
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich**Kurs 88****25.10.2022**

Dienstag

18.00 bis

19.30 Uhr



**Kurs 89****26.10.2022**Mittwoch  
15.00 bis  
17.00 Uhr

Düsseldorfer Kunstorte.  
Unterwegs mit dem Kunststadtplan

### Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

#### Denkmäler. Vom Hofgarten zum Ehrenhof

Referentin:  
Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und  
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:  
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Kriegerdenkmal hinter dem  
Opernhaus im Hofgarten

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Das Kolumba-Museum in Köln**

Exkursion

Kolumba ist das Kunstmuseum des Erzbistums Köln, das 1853 als Diözesanmuseum Köln gegründet wurde. Zweitausend Jahre abendländischer Kultur sind in einem Haus zu erleben. In der Kunst mit Werken der Spätantike bis zur Gegenwart. In der Architektur im Zusammenwirken der Kriegsrueine der spätgotischen Kirche St. Kolumba, der Kapelle „Madonna in den Trümmern“, der einzigartigen archäologischen Ausgrabung und dem Neubau.

Wir werden durch die kommende Jahresausstellung geführt. Das Thema war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Wir werden Sie in unserem monatlichen Newsletter informieren.

Leitung:  
Kirsten Lehnhardt und Claudia Nerling

Teilnahmebeitrag:  
30 € inkl. Eintritt, Führung und Fahrt

Treffpunkt:  
Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich

**Kurs 90****16.11.2022**Mittwoch  
ca. 9.00 bis  
14.00 Uhr

**Kurs 91****16.11.2022**Mittwoch  
17.30 bis  
19.00 Uhr**„Mit einem Sack Nüsse will ich begraben sein und mit neuesten Zähnen“**Erinnerung an Leben und Werk von  
Günter Grass (1927 – 2015)

Der „unwiederbringliche Verlust“ seiner Heimat Danzig am Ende des 2. Weltkrieges wird zur „anstiftenden Kraft“ seiner Literatur. 1999 erhält er den Nobelpreis für Literatur, weil er – so die Begründung der Jury – „in munter-schwarzen Fabeln das vergessene Gesicht der Geschichte gezeichnet hat“.

Auch die, die noch nichts von Grass gelesen haben, glauben, ihn zu kennen. Der Erfolg der „Blechtrommel“, 1959, hat ihn berühmt und finanziell unabhängig gemacht, so dass er, nur seinem Gewissen verpflichtet, seine Meinung äußern konnte ohne Rücksichtnahme auf Mehrheiten, Öffentlichkeit und Opportunitäten.

Referentin:

Elke Nußbaum, Historikerin, Erkrath

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmendenzahl,  
Anmeldung erforderlich**Kurs 92****17.11.2022**Dienstag  
18.30 bis  
19.30 UhrGemeinsam mit der Ev. Johanneskirche/  
Stadtkirche**Das königliche Instrument****Was Sie immer schon über die Orgel wissen wollten**

Warum weht der Wind in der Orgel? Wann schlägt der Organist sein Instrument? Wie viele Pfeifen gibt es im Gehäuse? Wo malt man mit Klängen? Dies und mehr in einer besonderen Orgelführung in der Johanneskirche

Referent:

Wolfgang Abendroth, Organist, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Veranstaltungsort: Ev. Johanneskirche/  
Stadtkirche, Martin-Luther-PlatzBegrenzte Teilnehmendenzahl, Anmeldung  
bei der Ev. Stadtakademie erforderlich

**Kurs 93****21.11.2022**Montag  
19.00 bis  
20.30 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

**Wipfelrauschen und Hörnerschall**

Ein „Waldspaziergang“ durch die Musikgeschichte

Der Wald ist Klang. Der Wald ist Musik. Er tönt und rauscht, er wispert und flötet, er raunt, knackt, röhrert und summt. Es singt, klingt und schweigt in ihm.

Als Resonanzraum hat der Wald auch die Menschenmusik inspiriert. Der Gesang der Waldvögel, das Blätterrauschen oder der Ruf der Jagdhörner haben darin Spuren hinterlassen. Aber auch seine heimeligen wie unheimlichen Stimmungen haben sich der Musik eingeschrieben. Auf unserem musikalischen „Waldspaziergang“ lauschen wir auf diese vielfältigen Echos, die von der frühen Musik über die Sinfonik bis hin zu modernen Fieldrecordings, zur Film- und Techno-Musik reichen.

Referent:

Dr. Georg Henkel, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung bei der Evangelischen Stadtakademie

**Kurs 94****22.11.2022**Dienstag  
19.00 bis  
20.30 UhrGemeinsam mit der Ev. Johanneskirche/  
Stadtkirche**Wenn das Gestern ins Heute fließt**

Ein Abend mit Gedichten und Musik

Christine Ruppert liest eigene Gedichte, die sich alle auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Erinnerung befassen. Es geht um Kindheitserinnerungen und um die Frage, wie im Prozess des Erinnerns unsere persönliche Identität entsteht, um poetische Bilder für verschiedene Funktionsweisen des Gedächtnisses und um kleine Kostbarkeiten aus der Schatztruhe der Lebenserinnerungen der Autorin.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Hang-Spieler Harry Meschke.

Im Anschluss an die Lesung lädt die Autorin die Teilnehmenden ein zum Austausch über die Rolle der Erinnerung in ihrem Leben und gibt Anregungen, sich auf kreative Weise dem eigenen Reichtum an Erfahrung zu nähern.

Referentin:

Christine Ruppert, Germanistin und Soziologin, Düsseldorf

Musiker:

Harry Meschke, Hangspieler, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Barbara Wengler

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort: Café im Foyer der Johanneskirche, Martin-Luther-Platz

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung bei der Evangelischen Stadtakademie

**Kurs 95****13.12.2022**Dienstag  
10.30.bis  
12.00 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

**Das Paradies vor der Tür****Ein Besuch im Museum für europäische Gartenkunst**

Gärten und Parks sind von Menschenhand geschaffene Paradiese im Kleinformat. Aufenthalte dort sind kleine Fluchten, die es ermöglichen, für ein paar Stunden dem Alltag zu entkommen. Die Kulturgeschichte Europas ist reich an Beispielen für kreative und ästhetische Gartengestaltung. Unser Besuch erschließt das sehr reizvolle, aber teils noch wenig bekannte „Museum für europäische Gartenkunst“ im Westflügel des Benrather Schlosses.

Referent:

Joachim Pfeiffer, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Anmeldung beim ASG-Bildungsforum online unter [www.asg-bildungsforum.de](http://www.asg-bildungsforum.de)  
Kursnummer: 2201770015

Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar

**Angst und Vertrauen in unserer Gegenwart**

Angst und Vertrauen, diese Kräfte sind prägend für unsere persönliche Lebensführung in dieser Zeit voller Fragen, Unsicherheiten, Neuorientierungen ... Wie finde ich darin meinen persönlichen Weg zu einem Sinn, einem Ziel? Was hilft mir, Sinn und Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, aber auch eventuell notwendige Richtungsänderungen nicht zu verpassen? Was stärkt meine Lebenskräfte und lässt mich zu den Quellen meines Vertrauens finden, ohne meine Angst zu unterdrücken?

Eine Fülle von Fragen, denen wir im Austausch persönlicher Erfahrungen nachgehen können. Wir tun das mithilfe der themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn.

Auch die gemeinsame Ausdeutung nächtlicher Träume gehört zu den Wegen, die uns dabei helfen, ehrliche Antworten auf unsere Fragen zu finden.

Leitung:

Rita Horstmann, Theologin, Köln

Teilnahmegebühr: 50 €

Wer neu hinzukommen möchte, melde sich bitte telefonisch 0211/957 57-746 oder per Mail [esta.duesseldorf@ekir.de](mailto:esta.duesseldorf@ekir.de)

**Kurs 96****16.09.2022****23.09.2022****30.09.2022****21.10.2022****28.10.2022****04.11.2022****11.11.2022****18.11.2022****25.11.2022**freitags  
10.30 bis  
14.00 Uhr

**Kurs 97****24.10.2022****31.10.2022****07.11.2022****14.11.2022****21.11.2022****28.11.2022**

montags  
17.00 bis  
18.30 Uhr



Gemeinsam mit der Evangelischen Familienbildung e.V.

**Ruhestand ist kein Stillstand****Möglichkeiten und Chancen erkennen und nutzen**

Sie haben nur noch wenige Monate bis zum Ruhestand oder sind gerade dort angekommen? Sicherlich haben Sie jede Menge Pläne, aber auch jede Menge Bedenken, und Sie möchten Ihre neue Zeit sinnvoll verschwenden. Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal die Frage gestellt: „Wer bin ich eigentlich, wenn ich kein:e Arbeitnehmer:in mehr bin?“

In dieser Veranstaltung wollen wir dieser Frage gemeinsam auf den Grund gehen. Wir werden uns verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen widmen, um Möglichkeiten und Chancen zu erkennen oder zu entwickeln. Resilienz, mentale Gesundheit, Ruhestand werden uns ebenso begegnen wie das Glück oder Partnerschaft und Familie. Gemeinsam finden wir Ihr bestes Selbst, denn: Ruhestand ist kein Stillstand!

Die Kick-off-Veranstaltung am 24.10.2022 ist kostenfrei.

Referentin:  
Bärbel Kleffmann, Personal- und Business-Coach, psychologische Beraterin (DFC), Düsseldorf

Leitung:  
- Alexandra Baltés  
- Dr. Gabriela Köster

Teilnahmebeitrag: 57,50 €

Anmeldung und Veranstaltungsort:  
Ev. Familienbildungswerk Düsseldorf e.V.,  
Hohenzollernstraße 24; 40211 Düsseldorf,  
info@efa-duesseldorf.de oder telefonisch  
0211/600 28 12-0, Kurs 223-8301

Die Akademie am Morgen bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern donnerstags vormittags Kurse in den Bereichen Kunst, Literatur, Theologie/Weltreligionen und Fotografie an. An einem Donnerstag geht es um Kunst und Literatur, am nächsten um Fotografie und Theologie. So ist es – je nach Interessen und Zeit – möglich, an einem, zwei, drei oder allen vier Seminaren teilzunehmen.

Wegen der Corona-Situation mussten wir bisher darauf achten, nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in einem Raum zu versammeln. Es wäre darum hilfreich, dass Sie uns bei der Anmeldung schon vor Kursbeginn angeben, welche(n) der Kurse Sie besuchen möchten und auch, um welche Uhrzeit.

Herr Asmus und Herr Spanier bieten zu jeweils einer Uhrzeit ihre Kurse online und zur anderen Uhrzeit in Präsenz an; Frau Dr. Ristow bietet den ersten Kurs präsentisch an, den zweiten hybrid und Frau Dr. Füllner bietet weiterhin beide Kurse in Präsenz an. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch mit, ob Sie präsent oder online teilnehmen möchten.

Gesamtleitung:  
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt,  
Telefon 0211/957 57-745  
kirsten.lehnhardt@ekir.de

Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 50 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen.

Ob im Herbstsemester zwischen den verschiedenen Uhrzeiten eines Kurses gewechselt werden darf, hängt von den Inzidenzen und den daraus resultierenden Coronaschutzverordnungen ab und ist bei Drucklegung des Programms noch nicht bekannt.



**Kurs 98**

Kunst

**01.09.2022**  
**15.09.2022**  
**29.09.2022**  
**27.10.2022**  
**10.11.2022**  
**24.11.2022**

donnerstags  
 09.30 bis  
 11.00 Uhr

**Was ist (gute) Kunst?**

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen

Präsenzveranstaltung

Gute Kunst hat kein Alter, ob es sich um ein brandneues oder ein historisches Werk handelt, ist nebensächlich, solange nur die Intensität stimmt. Nach dieser Prämisse wollen wir aktuelle Ausstellungsinhalte (mit entsprechenden Empfehlungen für den Ausstellungsbesuch) in einen größeren Zusammenhang bringen, unvermutete Brücken schlagen und neue Erkenntnisse rund um die bildende Kunst diskutieren.

Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Bildbetrachtung, eine Herausforderung angesichts der heute üblichen Bilderflut. Regelmäßig unternehmen wir so unsere fiktiven Kunstreisen und richten uns nach und nach persönlich ein im „imaginären Museum“.

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

**Kurs 99**

Kunst

**01.09.2022**  
**15.09.2022**  
**29.09.2022**  
**27.10.2022**  
**10.11.2022**  
**24.11.2022**

donnerstags  
 11.30 bis  
 13.00 Uhr

**Was ist (gute) Kunst?**

Teilnahme auch online möglich

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Literatur

**Dort weiß ich den schönsten Ort**

Literatur und Utopie

Präsenzveranstaltung

„Seit alters wird vom besseren Leben so erzählt, als wäre es irgendwo schon da“, heißt es in Ernst Blochs berühmtem Werk „Das Prinzip Hoffnung“. Wunschbildern in Sozialutopien des 19. Jahrhunderts geht er ebenso nach wie den Kunstmärchen der Romantik. Auf der Suche nach Atlantis wollen wir uns von Bloch anregen lassen, Hauffs „Geschichte vom kleinen Muck“ und E. T. A. Hoffmanns „Goldenen Topf“ gemeinsam zu lesen, uns aber auch mit neuen und neuesten Werken auseinanderzusetzen. Bis in unsere aktuelle Gegenwart wollen wir den utopischen Spuren der Literatur nachgehen und erkunden, wie uns Literatur einen Blick nach vorn eröffnet.

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin, Düsseldorf

Literatur

**Dort weiß ich den schönsten Ort**

Literatur und Utopie

Präsenzveranstaltung

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin, Düsseldorf

**Kurs 100**

**15.09.2022**  
**29.09.2022**  
**27.10.2022**  
**10.11.2022**  
**24.11.2022**

donnerstags  
 09.30 bis  
 11.00 Uhr

**Kurs 101**

**15.09.2022**  
**29.09.2022**  
**27.10.2022**  
**10.11.2022**  
**24.11.2022**

donnerstags  
 11.30 bis  
 13.00 Uhr

**Kurs 102**

Fotografie

08.09.2022  
22.09.2022  
20.10.2022  
03.11.2022  
17.11.2022  
01.12.2022

donnerstags  
09.30 bis  
11.00 Uhr

**Bühnenstücke**

Inszenierung und Fotografie

Online-Veranstaltung

*Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler.*

William Shakespeare

Inszenierung und Fotografie: Wie ein Schaukasten rückt die Fotografie (insbesondere die künstlerische) ins rechte Licht und setzt in Szene, was uns die Fotografen zeigen wollen – und das tut sie nicht erst, seit Instagram und Selfies versuchen, auf den entsprechenden Plattformen unsere Sinne zu fluten.

Im Seminar betrachten wir Inszenierungen in Beispielen aus den letzten 100 Jahren künstlerischer Fotografie. Bezüge zu Werken in anderen künstlerischen Medien werden wieder die Betrachtung ergänzen.

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,  
Düsseldorf

**Kurs 103**

Fotografie

08.09.2022  
22.09.2022  
20.10.2022  
03.11.2022  
17.11.2022  
01.12.2022

donnerstags  
11.30 bis  
13.00 Uhr

**Bühnenstücke**

Inszenierung und Fotografie

Präsenzveranstaltung

Parallelseminar

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,  
Düsseldorf

Theologie

**Das Böse**

Präsenzveranstaltung

Die Vorstellung des Bösen – ob als Person, als Kraft, als Phänomen – begleitet die Menschen durch ihre Geschichte. Verschiedenen religiösen, philosophischen und humanwissenschaftlichen Aspekten dieser Vorstellung soll nachgegangen werden: Was ist das Böse und wie gehen wir damit um?

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Theologie

**Das Böse**

Online-Veranstaltung

Parallelseminar

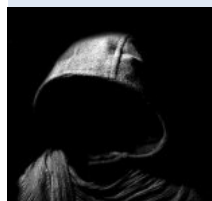
Referent:

Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

**Kurs 104**

08.09.2022  
22.09.2022  
20.10.2022  
03.11.2022  
17.11.2022  
01.12.2022

donnerstags  
09.30 bis  
11.00 Uhr

**Kurs 105**

08.09.2022  
22.09.2022  
20.10.2022  
03.11.2022  
17.11.2022  
01.12.2022

donnerstags  
11.30 bis  
13.00 Uhr

**Kurs 106**

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

donnerstags  
19.00 bis  
20.30 Uhr



Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität

**Forschung im Fokus**

Forschung fand noch nie allein im sogenannten „Elfenbeinturm“ statt. Sie ist immer auch ein Spiegel und wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft, die sie mitprägt und beeinflusst, welchen Fragen sie sich widmet. Forschung im Fokus möchte im Jahr 2022 aktuelle Forschungsthemen an der HHU vorstellen, die zeigen, wie vielfältig Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind. Dabei wird ein breiter Bogen gespannt von den Bedingungen unseres Zusammenlebens über historische Perspektiven bis hin zu angewandter Forschung zum Wohle der Allgemeinheit. Es sprechen und diskutieren mit Ihnen Wissenschaftler:innen aus den Sozialwissenschaften, der Kunstgeschichte, der Physik und weiteren Fachgebieten.

Die Veranstaltungen finden vor Ort im Haus der Universität statt und werden zusätzlich über HHU-YouTube übertragen. Die Youtube-Links finden Sie jeweils vorab im Veranstaltungskalender unter:  
[hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender](http://hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender)

Leitung:

- Prof. Dr. Georg Pretzler
- Dr. Heidrun Schnitzler
- Dr. Uwe Gerrens

Die Themen der Vorträge werden rechtzeitig auf den Homepages des Hauses der Universität und der Stadtkademie bekanntgegeben.

Gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland

**Inklusion im Elementarbereich****Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen**

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf betreuen oder in Zukunft betreuen möchten. Neben grundlegenden Kenntnissen der praxisrelevanten Inhalte und Methoden in der Heilpädagogik werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um Bedingungen für gelingende Interaktionen mit den Familien und den Kooperationspartnern zu schaffen. Netzwerkarbeit und der Aufbau von Kooperationsstrukturen sind genauso Thema im Rahmen der inklusiven Arbeit wie Partizipation, kollegiale Fallberatung und Beobachtung und Dokumentation. Der Kurs läuft bis 10.06.2023.

Referenten:

- Prof. Dr. Norbert Heinen, Sonderpädagoge, Köln
- Frauke Jagfeld-Hözl, Sonderpädagogin, Düren
- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf
- Sabine Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Kerpen

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 700 €  
(Anzahlung bei Anmeldung 150 €)

Anmeldung bei Claudia Nerling  
Telefon 0211/957 57-746  
[claudia.nerling@ekir.de](mailto:claudia.nerling@ekir.de)

**Kurs 107/108**

**26.08.2022**

**23.09.2022**

freitags  
18.00 bis  
21.15 Uhr

**27.08.2022**

**24.09.2022**

**29.10.2022**

**26.11.2022**

samstags  
9.00 bis  
16.30 Uhr

**Kurs 109****01.08. bis  
09.12.2022**54 x  
montags,  
dienstags,  
freitags  
08.45 bis  
10.15 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Deutschkurs für Geflüchtete  
aus der Ukraine I**Referent:in:  
stand bei Redaktionsschluss noch nicht festLeitung:  
- Dr. Uwe Gerrens  
- Andrea SonnenBegrenzte Teilnehmerezahl,  
Anmeldung erforderlichGemeinsam mit der Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Deutschkurs für Geflüchtete  
aus der Ukraine II**Referent:in:  
stand bei Redaktionsschluss noch nicht festLeitung:  
- Dr. Uwe Gerrens  
- Andrea SonnenBegrenzte Teilnehmerezahl,  
Anmeldung erforderlich*Sprechen  
Sie  
Deutsch?***Kurs 110****01.08. bis  
09.12.2022**54 x  
montags,  
dienstags,  
freitags  
10.45 bis  
12.15 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

**Die Orthodoxen Kirchen und die  
Ukraine – Konflikte und Hintergründe**

Der Krieg in der Ukraine hat die Aufmerksamkeit auch auf die Rolle der Orthodoxen Kirchen gelenkt. Bereits seit 2014 gibt es schwere Spannungen zwischen den Kirchen in der Ukraine und auch zwischen den Orthodoxen Kirchen in Moskau und Konstantinopel. Die Hintergründe dieser Spannung und ihre theologischen und historischen Bedingungen sollen dargestellt werden.

Referent:  
Sören Asmus, Theologe, DuisburgVeranstaltungsort:  
Gemeindehaus Angerstraße 77**Kurs 111****23.08.2022**Dienstag  
18.00 bis  
19.30 Uhr

**Kurs 112****08.11.2022**Dienstag  
18.00 bis  
19.30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

**Rituale****Ein Gespräch über das, was durch den Alltag und über Schwellen trägt**

Rituale an den Übergängen im Leben feiern wir bewusst: Geburt, Hochzeit, Tod. Und auch unser Alltag ist von mehr Ritualen geprägt, als uns immer bewusst sein mag. Rituale können hilfreich sein, wenn sie Struktur, Halt und Kraft geben, sie können aber auch hohl erscheinen und sinnentleert. Welche persönlichen Rituale üben und pflegen wir?

Referentin:

Dr. Gabriela Köster, Theologin

Leitung:

Margarete Preis, Presbyterin, Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus Angerstraße 77

**Anmeldung**

Anmeldungen sind per Post, Fax, E-Mail und per Anmeldeformular möglich. Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit der Anmeldebestätigung zustande, die Sie von uns erhalten. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für unsere Veranstaltungen. Wir veröffentlichen auch Veranstaltungsangebote anderer Anbieter. Für diese können abweichende Bestimmungen gelten. Diese sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen, der im Veranstaltungsprogramm genannt ist.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, wenn in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

**Rücktrittsrecht bei Ausfall**

Sollte die jeweilige Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, aus denen uns die Durchführung der Veranstaltung aus wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend in Textform oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir unverzüglich zurück.

**Beratung**

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle oder bei der Stelle, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

**Beschwerden**

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird Ihre Beschwerde an die Leitung der Studienstelle weitergeben.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das Problem suchen.

### **Bildungsurlaub**

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter [www.weiterbildungsberatung.nrw](http://www.weiterbildungsberatung.nrw).

### **Datenschutz**

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie auf [www.eeb-nordrhein.de](http://www.eeb-nordrhein.de) einsehen.

### **Haftung**

Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände. Unsere Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung ist weiter nicht ausgeschlossen bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder eines unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesem Fall ist die Haftung auf das zu erwartende Maß beschränkt.

### **Stornobedingungen**

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Stornobedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

### **Teilnahmeberechtigung**

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Sie verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

Auch bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

### **Teilnahmebescheinigung und Zertifikate**

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

### **Zahlung**

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben.

## Impressum

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf  
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Gestaltung:  
Romano *Design* · Romano Amend · [www.romanodesign.de](http://www.romanodesign.de)

Druck:  
Offset Company, Wuppertal · [www.offset-company.de](http://www.offset-company.de)

## Bildnachweis

S. 2 public domain, S. 3 privat, S. 5 PHILIA © Gabriela Köster, Kurs 57 Steve Bidmead Pixabay, 58 Patrick Tomasso Unsplash, 59 Congerdesign Pixabay, 60 public domain, 61 Bürgergutachten Glaube in der Stadt, 62 Rodnae Productions Pexels, Hinweis S. 11 Frank van den Berg iStockphoto.com, 64 public domain, 65 Regina Schmeken, 66 privat, 67, 68 public domain, 69 Falco Pixabay, 70 public domain, 71 public domain, 72 Rony Michaud Pixabay, 73 public domain, 74 Georg Henkel, 75 Renate Hoffmann-Korth, 77 Pexels Pixabay, 78 public domain, 79 Gabriela Köster, 80 Susanne Ristow, 81 privat, 82 Team Forst erklärt, 83 Pexels Pixabay, 84 Susanne Ristow, 85 Nia Vasileva, 86 Renate Hoffmann-Korth, 88 public domain, 89 Susanne Ristow, 90 Veit Landwehr, 91 Heike Ohsoloing, 92 public domain, 93 Georg Henkel, 94 privat, 95 Gabriela Köster, 96 public domain, 97 Mark Timberlake Unsplash, 98 Susanne Ristow, 100 Paul Meckes Unsplash, 102 Wolfgang Spanier, 104, 106, 109 public domain, 111 Çağın Kargı Pexels, 112 Rene Asmussen Pexels

## August

	Kurs
01.08. Deutschkurs für Geflüchtete aus der Ukraine I und II	109/110
15.08. Studien am Urtext: Mose, das Urbild. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Mose-Texten der Tora	57
20.08. Den Wald bei Nacht erleben. Nachtwanderung	74
23.08. Zeichnen und Malen I vormittags und nachmittags	75/76
23.08. Die Orthodoxen Kirchen und die Ukraine – Konflikte und Hintergründe	111
24.08. Literatur im Gespräch	77
26.08. Inklusion im Elementarbereich. Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen	107/108
27.08. Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert	58
31.08. Eine Seuche in der Stadt. Gesprächsabend über Ljudmila Ulitzkajas Roman	78

## September

01.09. Akademie am Morgen. Kunst: Was ist (gute) Kunst? Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen	98/99
06.09. Konformistische Rebellen. Wer ist anfällig für rechte Parolen?	70
08.09. Akademie am Morgen. Fotografie: Bühnenstücke. Inszenierung und Fotografie	102/103
08.09. Akademie am Morgen. Theologie: Das Böse	104/105
09.09. In BUCHEN-Welten. Spaziergang im Neandertal	79

**60      TERMINÜBERSICHT**

14.09.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan. Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien: Figurationen. Vom Burgplatz zum Rosengarten	<b>80</b>
14.09.	Und mit einem bißchen Liebe geht's schon ... Drei Theaterstücke deutsch-jüdischer Autorinnen und Autoren	<b>81</b>
15.09.	Akademie am Morgen. Literatur: Dort weiß ich den schönsten Ort. Literatur und Utopie	<b>100/101</b>
16.09.	Angst und Vertrauen in unserer Gegenwart. Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar	<b>96</b>
17.09.	Mut zur Schuld? Im Spannungsfeld von Krieg und Frieden (Online)	<b>59</b>
19.09.	Bibelwissenschaft aktuell: Geschichten des Alten Testaments und ihre Aufnahme in Kunst und Kultur	<b>60</b>
20.09.	Forst erklärt	<b>82</b>
27.09.	Leben aus liebender Berührung. Ein Gesprächsabend zu Andreas Webers „ Erotische Ökologie “	<b>83</b>
28.09.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan. Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien: Zeitgenossen. Von der Kunsthalle zum Hauptbahnhof	<b>84</b>
29.09.	Aus aktuellem Anlass. Protestantische Friedensethik	<b>71</b>

**Oktober**

06.10.	Glaube in der Stadt. Das Düsseldorfer Bürgergutachten und was daraus im evangelischen Düsseldorf werden kann. Ein Beteiligungsprozess mit Folgen? (Online)	<b>61</b>
11.10.	Exkursion: Simone de Beauvoir – Das andere Geschlecht. Besuch der Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn	<b>85</b>
18.10.	Zeichnen und Malen II vormittags und nachmittags	<b>86/87</b>

**TERMINÜBERSICHT      61**

18.10.	Wasser und Gewässer im Klimawandel	<b>72</b>
19.10.	Der Mischna-Traktat Nashim (Frauen) und die vielfältige Rolle der Frau in der jüdischen Überlieferung	<b>63</b>
24.10.	Ruhestand ist kein Stillstand. Möglichkeiten und Chancen erkennen und nutzen	<b>97</b>
25.10.	Naturbezwinger. Wald und Weib in der Bildenden Kunst	<b>88</b>
26.10.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan. Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien: Denkmäler. Vom Hofgarten zum Ehrenhof	<b>89</b>
26.10.	Weltdeutung. Religion zwischen Fundamentalismus und Gleichgültigkeit	<b>64</b>
27.10.	Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin	<b>65</b>

**November**

02.11.	Von Judas Makkabäus zu Makkabi Deutschland. Die Makkabäer in Geschichte und Nachleben	<b>66</b>
10.11.	Mose und Homer. Einführung in die hellenistisch-jüdische Literatur	<b>67</b>
16.11.	Exkursion: Das Kolumba-Museum in Köln	<b>90</b>
16.11.	„Mit einem Sack Nüsse will ich begraben sein und mit neuesten Zähnen“. Erinnerung an Leben und Werk von Günter Grass (1927 – 2015)	<b>91</b>
17.11.	Das königliche Instrument. Was Sie immer schon über die Orgel wissen wollten	<b>92</b>
21.11.	Wipfelrauschen und Hörnerschall. Ein „Waldspaziergang“ durch die Musikgeschichte	<b>93</b>
22.11.	Der Mensch fragt nach Gott – Gott sucht den Menschen. Lektüre von Texten Abraham Joshua Heschels	<b>68</b>



22.11.	Wenn das Gestern ins Heute fließt. Ein Abend mit Gedichten und Musik	94
23.11.	Viel Glück und viel Segen I und II (Hybrid)	62
24.11.	Wie der Islam entstand. Eine Spurensuche auf der arabischen Halbinsel (Hybrid)	69
30.11.	Lateinische Graffiti. Eine etwas andere Kulturgeschichte der Römer	73

### Dezember

13.12.	Das Paradies vor der Tür. Ein Besuch im Museum für europäische Gartenkunst	95
N.N.	Forschung im Fokus	106

Wenn im Programm kein anderer Ort angegeben ist, finden unsere Veranstaltungen im Haus der Kirche, Bastionstraße 6, statt.

Wegen begrenzter Teilnehmerszahl und auch wegen coronabedingt kurzfristig möglicher Absagen der Referent:innen bitten wir um Ihre Anmeldung bei [claudia.nerling@ekir.de](mailto:claudia.nerling@ekir.de) oder [kirsten.lehnhardt@ekir.de](mailto:kirsten.lehnhardt@ekir.de)  
Telefon 0211/957 57-746.

Sie können aber auch spontan noch zur Abendkasse kommen – mit den bekannten Risiken.

Alle Veranstaltungen, bei denen kein Teilnahmebeitrag angegeben ist, sind kostenlos.